

# Verfassungsauftrag vollenden!

Ein Beitrag zur Umsetzung des Verfassungsauftrags  
nach Artikel 140 GG i. V. mit Artikel 138, 1 WRV

---

## Staatsleistungen an die Kirchen

### I. Aktuelle Zahlen

von  
Carsten Frerk

#### Inhalt

Grundsätze	3
Staatsleistungen	4
1. Begriff	4
2. Zahlungen der Bundesländer 2010	4
3. Welches Land zahlt am meisten	4
4. Zahlungen in Bayern	6
5. Zahlungen nach Kirchenmitgliedern	6
6. Verwaltungsaufwand	7
7. Zahlungen 1949 bis 2010	8
8. Welche Rechtsgrundlage	8
9. Staatsleistungen der DDR	10
10. Personalzuschüsse und Anpassungsklauseln	11
11. Besoldung: Bischöfe und hohe Geistlichkeit	11

Berlin  
Stand: 16. April 2011

*Tabellen:*

1. Staatsleistung pro Bundesland / Konfession	5
2. Staatsleistung 2010 pro Kirche und Kirchenmitglieder	7
..3. Staatsleistung nach Bundesländern und Bevölkerung, Anteile	9
4. Gezahlte Staatsleistungen in der DDR, 1949 - 1989	10
5. Staatsleistungen den Haushaltsplänen der Bundesländer, 1949 – 2010	11/12
6. Staatsleistungen an die Katholischen Bistümer	16
7. Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen	17
8. Baden-Württemberg: Staatsleistungen 1950 - 2010	18
9. Bayern: Staatsleistungen 1949 - 2010	18
10. Berlin: Staatsleistungen 1949 - 2010	19
11. Brandenburg: Staatsleistungen 1993 - 2010	19
12. Hessen: Staatsleistungen 1949 - 2010	20
13. Mecklenburg-Vorpommern: Staatsleistungen 1992 - 2010	20
14. Niedersachsen: Staatsleistungen 1949 - 2010	21
15. Nordrhein-Westfalen: Staatsleistungen 1949 - 2010	21
16. Rheinland-Pfalz: Staatsleistungen 1949 - 2010	22
17. Saarland: Staatsleistungen 1960 - 2010	22
18. Sachsen: Staatsleistungen 1993 - 2010	23
19. Sachsen-Anhalt: Staatsleistungen 1991 - 2010	23
20. Schleswig-Holstein: Staatsleistungen 1949 - 2010	23
21. Thüringen: Staatsleistungen 1991 - 2010	24

*Abbildungen:*

1. Staatsleistung pro Bundesland / Kopf der Bevölkerung	5
2. Staatsleistungen an Kirchen / pro Kirchenmitglied	7
3. Summen der jährlichen Staatsleistungen 1949-2010	13

Danksagung	24
------------	----

## Grundsätze

1. Mit Artikel 137 Absatz 1 der Verfassung vom 11. August 1919 (Weimarer Reichsverfassung–WRV) wurde die Staatskirche aufgehoben. Der Zweck des Artikels 138 Absatz 1 WRV (Ablösung der Staatsleistungen) war neben der institutionellen Trennung die vollständige auch finanzielle Trennung von Staat und Kirche.
2. Die weitere Zahlung der Staatsleistungen gemäß Artikel 138 Absatz 1 WRV nach 1919 sollte nur eine Übergangsregelung sein, wie sie sich aus Artikel 173 WRV ergibt.
3. Der Ablösungsauftrag der Verfassung (Art. 140 GG und Art. 138 Absatz 1 WRV) ist ein Verfassungsbefehl und unterliegt nur in engen zeitlichen Grenzen der politischen Opportunität.
4. Die Ablösung der Staatsleistungen kann verfassungsrechtlich nicht vom Einvernehmen des Heiligen Stuhls abhängig gemacht werden (Art. 18 Reichskonkordat von 1933).
5. Die übergangsweise Zahlung von Staatsleistungen ist nur eine begrenzte Anzahl von Jahren zulässig; mit der vollständigen Einführung und Umsetzung der Kirchensteuer war diese Übergangsregelung beendet. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätten die Länder nach Maßgabe eines vom Reich bzw. später vom Bund zu erlassenden Grundsatzgesetzes die Ablösung der Staatsleistungen bewirken müssen.
6. Seit dem Inkrafttreten der Weimarer Reichsverfassung im Jahre 1919 sind finanzielle Vereinbarungen zwischen Staat und Kirche, die eine Neubegründung von institutionellen Staatsleistungen zum Inhalt haben (Konkordate, Kirchenverträge), verfassungsrechtlich unzulässig. Dasselbe gilt von landesrechtlichen Garantien der Staatsleistungen in Landesverfassungen und –gesetzen.
7. Die Ablösung der Staatsleistungen nach Art. 138 Absatz 1 WRV hat bereits stattgefunden, und zwar durch kontinuierliche Zahlung der betroffenen Länder (alle Länder außer Bremen und Hamburg) Jahrzehnte über die Übergangsfrist hinaus. Weitere Zahlungen der Länder an die Kirchen würden gegen das Trennungsgebot und gegen das Neutralitätsgebot verstoßen. Der Bund und die betroffenen Länder sollten dies alsbald im Wege der Ablösungsgesetzgebung klarstellen.

Die Zahlungen haben allein im Zeitraum seit Inkrafttreten des Grundgesetzes im Jahre 1949 ein Gesamtvolumen von rd. 14 Mrd. Euro erreicht; das ist ein Mehrfaches dessen, was als Ablösungsschädigung bei rechtzeitiger Umsetzung des Verfassungsauftrages des Jahres 1919 hätte geleistet werden müssen. Der Umfang der Zahlungen übersteigt sogar den von den Kirchen selbst als Entschädigung für eine heutige Ablösung der Staatsleistungen verlangten Kapitalstock (das 24fache der jetzigen jährlichen Zahlungen).

Anmerkung: Neben der Zahlung der positiven Staatsleistungen, wie dargestellt, haben vielerorts die öffentlichen Hände (Länder und Gemeinden) zugunsten der Kirchen in großem Umfang Baukosten für Kirchengebäude und sonstige kircheneigene Gebäude erfüllt; dabei handelt es sich jedenfalls teilweise ebenfalls um Staatsleistungen nach Art. 138 Absatz 1 WRV. Bei der Berechnung des Werts der gezahlten Staatsleistungen noch nicht berücksichtigt sind ferner die seit 90 Jahren gewährten Abgabenbefreiungen der Kirchen, die als negative Staatsleistungen zum Teil ebenfalls dem Ablösungsauftrag von 1919 unterlagen.

## I. Staatsleistungen (Aktuelle Zahlen)

Von den vielfältigen und auf unterschiedlichsten Rechtsgrundlagen beruhenden finanziellen Verflechtungen der Kirchen mit dem Staat, soll im Folgenden eine Facette genauer betrachtet werden, die so genannten (historischen) Staatsleistungen und die verfassungsrechtliche Vorgaben ihrer Beendigung.

### 1. Begriff

Der Begriff Staatsleistungen wird in einem weiteren Sinn gebraucht, indem *alle* auf Gesetz oder Verträgen beruhenden Zahlungen des Staates gegenüber den Kirchen erfasst werden. In einem engeren Sinn geht es jedoch nur um die Zahlungsverpflichtungen, die auf (angeblich) historischen Rechtstiteln beruhen. Um die mögliche Begriffsverwirrung etwas zu entflechten, sollen die Staatsleistungen (im engeren Sinn), die aus zwei Teilen bestehen, genauer benannt sein: Die Zuschüsse zur Besoldung von Geistlichen werden im Folgenden als Staatsdotationen bezeichnet, die Unterhaltungspflicht für Kirchengebäude als Kirchenbaulasten.

## Staatsdotationen

**2010 zahlten die deutschen Bundesländer (außer Bremen und Hamburg) an die beiden großen Kirchen für Personalzuschüsse und „Kirchenregiment“ 461 Mio. Euro.**

### 2. Zahlungen der Bundesländer 2010

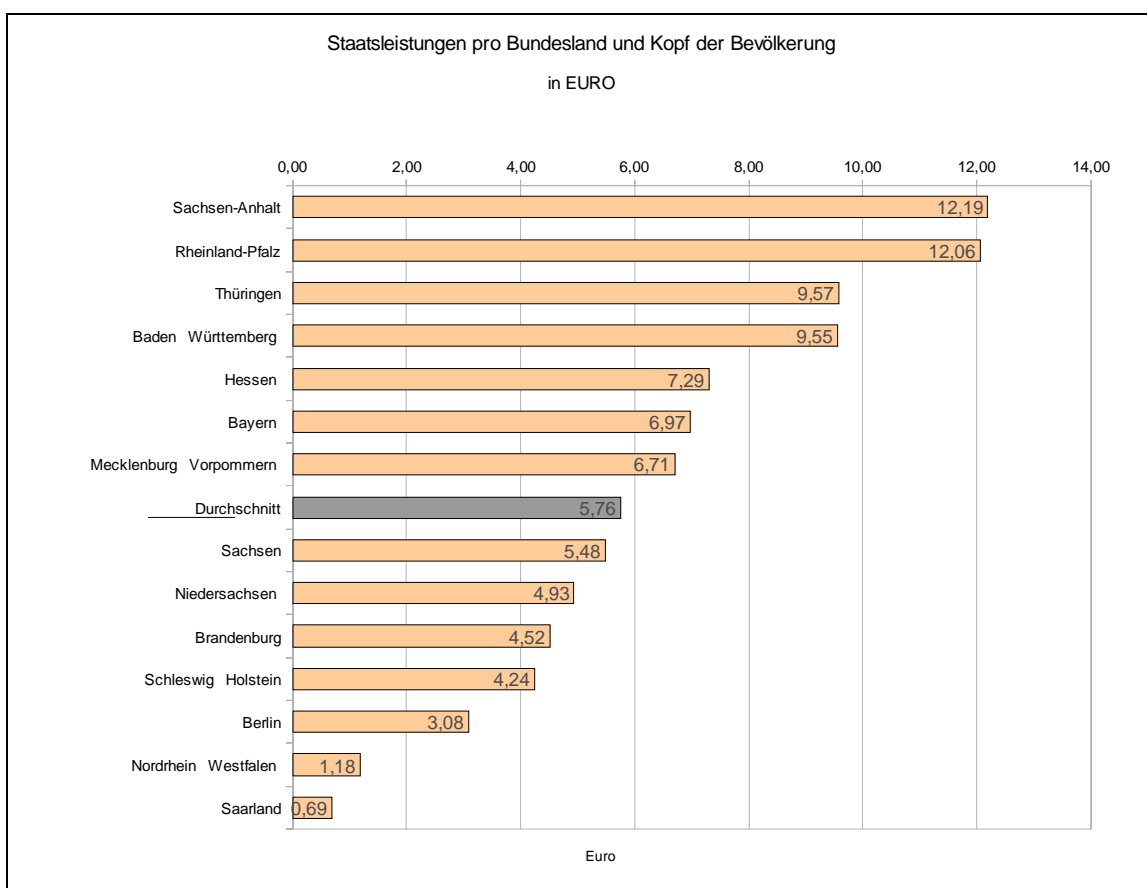
Diese Staatsdotationen werden in den Haushaltsplänen der Bundesländer aufgelistet, normalerweise (nur) als eine Summe pro Großkirche. Hier sind sie zusammengefasst. (Die Zahlen für 2010)

Baden-Württemberg:	102,6 Mio. €
Bayern:	87,2 Mio. €
Berlin:	10,6 Mio. €
Brandenburg:	11,3 Mio. €
Hessen:	44,2 Mio. €
Mecklenburg-Vorpommern:	11,1 Mio. €
Niedersachsen:	39,1 Mio. €
Nordrhein-Westfalen:	21,0 Mio. €
Rheinland-Pfalz:	48,4 Mio. €
Saarland:	0,7 Mio. €
Sachsen:	22,9 Mio. €
Sachsen-Anhalt:	28,7 Mio. €
Schleswig-Holstein:	12,0 Mio. €
Thüringen:	21,5 Mio. €
<b>Summe</b>	<b>461,3 Mio. €</b>

### 3. Welches Bundesland zahlt am meisten

Zur Beantwortung der Frage, welches Bundesland bei diesen direkten Personalzuschüssen am spendierfreudigsten gegenüber den beiden christlichen großen Kirchen ist, kann man den Zahlbetrag dieser Staatsdotationen (2010) auf die Kopfzahl der Einwohner umrechnen. Der Spitzenreiter (mit 12,19 € pro Einwohner) ist nicht, wie manche es wohl angenommen hätten, der Freistaat Bayern, sondern das überwiegend nicht-religiöse Bundesland Sachsen-Anhalt. Das Bundesland, das auf dem zweiten Platz folgt, ist Rheinland-Pfalz (12,06), als drittes Bundesland folgt Thüringen (9,57) dicht darauf Baden-Württemberg (9,55) und dann erst, nach Hessen (7,29) folgt auf Platz sechs der Freistaat Bayern (mit 6,97). Der Bundesdurchschnitt beläuft sich (2010) auf 5,76 Euro pro Einwohner in Deutschland.

Abbildung 1: Staatsleistungen 2010 pro Bundesland / Kopf der Bevölkerung



	Gesamt	Evangelische Kirche	Katholische Kirche	Prozentanteile	
				Evangelisch	Katholisch
Baden-Württemberg (BW)	102.625	51.468	51.157	50	50
Bayern (BY)	87.230	21.566	65.664	25	75
Berlin (BE)	10.604	7.694	2.910	73	27
Brandenburg (BB)	11.347	10.347	1.000	91	9
Hessen (HE)	44.218	31.459	12.759	71	29
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	11.076	10.528	548	95	5
Niedersachsen (NI)	39.118	31.272	7.846	80	20
Nordrhein-Westfalen (NW)	21.024	8.428	12.596	40	60
Rheinland-Pfalz (RP)	48.412	21.350	27.062	44	56
Saarland (SL)	702	168	534	24	76
Sachsen (SN)	22.854	21.975	879	96	4
Sachsen-Anhalt (ST)	28.718	23.816	4.902	83	7
Schleswig-Holstein (SH)	12.000	11.798	202	98	2
Thüringen (TH)	21.540	16.480	5.060	77	23
Zusammen	461.468	268.349	193.119	58	42

Einerseits sind diese Summen in Anbetracht der gesamten Staatsleistungen zugunsten der Kirchen, ihrer Einrichtungen und Mitglieder nicht viel. Andererseits, wenn Sie einmal durch die Straßen gehen und jede bzw. jeder dem sie begegnen, schließlich alle Bundesbürger drücken Ihnen gut fünf Euro in die Hand, da kommen dann die 462 Mio. Euro zusammen.

Die Bundesländer Hamburg und Bremen zahlen in hanseatischer Tradition keine Staatsdotationen. Als das Erzbistum Hamburg 1994 neu gegründet wurde und die katholische Kirche informell anfragte, wie es denn wohl mit einer staatlichen Finanzierung oder Zuschüssen aussähe, soll der damalige Hamburger Bürgermeister Henning Voscherau gesagt haben: „Wir haben in den letzten 800 Jahren noch nie freiwillig an Dritte finanzielle Leistungen gegeben“.

#### 4. Zahlungen in Bayern

Nur im Bundesland Freistaat Bayern werden die Zahlungsempfänger der rund 87 Mio. Euro bayerischer Staatsdotationen detailliert im Haushaltsplan aufgelistet. Die Ansätze für 2010<sup>1</sup>:

*Katholische Kirche:* Jahresrenten der 7 Erzbischöfe und Bischöfe € 788.500 / Gehaltszulagen für 12 Weihbischöfe € 114.500 / Jahresrenten der 14 Dignitäre € 1.018.500 / Jahresrenten der 60 Kanoniker € 4.215.000 / Jahresrenten der 42 Domvikare € 2.277.500 / Dienstentschädigung für die 7 Generalvikare € 29.500 / Dienstentschädigung für die 2 haupt- und 5 nebenamtlichen bischöflichen Sekretäre € 50.500 / Ergänzung des Einkommens der 7 Ordinariatsoffizianten € 182.000 / Ergänzung des Einkommens für 7 Mesner an den Domkirchen € 172.500 / Beiträge zur Ergänzung des Einkommens der 15 Leiter und 33 Erzieher an den bischöflichen Priester- und Knabenseminaren € 688.500 / Leistungen an Pfarrer, Prediger, Benefiziaten und Kapläne € 570.000 / Leistungen an Mesner und sonstige Kirchendiener € 16.000 / Zuschüsse an die Emeritenanstalten € 10.369.000 / Versorgungen und Unterstützungen an geistliche ohne Anspruch gegenüber der Emeritenanstalt € 3.370.000 / Zuschuss zur Besoldung der Seelsorgegeistlichen € 39.660.000 / Beiträge zum Sachbedarf der Ordinarate € 332.300 / Beiträge zum Sachbedarf der Domkirchen € 1.500.00 / Beiträge zum Unterhalt der bischöflichen Priester- und Knabenseminare € 163.600 / Pflichtgemäße Reichtnisse an Kirchenstiftungen € 1.600 / Beiträge zum Sachbedarf der Kirchen € 14.700 / Außerordentliche Bedürfnisse einzelner Kirchenstiftungen und Pfarreien (Orgeln, Glocken, Uhren, usw.) € 130.000. Gesamtsumme: 65.644.200 €.

*Evangelische Kirche:* Personalaufwand - Pauschbetrag – des Landeskirchenrates € 1.695.00 / Versorgungsregelung der Kirchenbeamten des Landeskirchenrates € 339.000 / Leistungen an Pfarrer, Prediger und Vikare € 112.200 / Leistungen an Kirchendiener € 900 / Zuschuss zur Besoldung der Seelsorgegeistlichen € 14.835.000 / Zuschuss für die Ruhestands- und Hinterbliebenenversorgung der Seelsorgegeistlichen € 4.385.000 / Zuschuss für die Kosten der Landessynode und des Landessynodalausschusses € 10.300 / Sachbedürfnisse – Pauschbetrag – des Landeskirchenrates € 112.500 / Außerordentliche Bedürfnisse einzelner Kirchenstiftungen und Pfarreien (Orgeln, Glocken, Uhren, usw.) € 76.000. Gesamtsumme: 21.566.400 €

Insgesamt zahlt das Bundesland Bayern 2010 nur an Staatsdotationen an die römisch-katholische und die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern zusammen rund 87 Mio. Euro (87.210.600).

An weiteren Staatsleistungen werden in Bayern 2010 für den Unterhalt, die Bewirtschaftung und den Erhalt kirchlicher Gebäude im Staatsbesitz und im Kirchenbesitz 32.464.100 € ausgegeben. (Details dazu im folgenden Kapitel Kirchenbaulasten).

Insgesamt gibt der Freistaat Bayern 2010 rund 120 Mio. € (120.179.700) an die Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Lande, von denen die beiden großen Amtskirchen den Löwenanteil von 119,6 Mio. € (99,5 %) erhalten. (An acht kleinere weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften werden noch zusammen weitere 505.500 € ausbezahlt.)

In anderen Bundesländern, wie in Hessen unter dem CDU-Ministerpräsidenten Roland Koch, werden seit 2006 im Haushaltsplan des Kultusministeriums keine Differenzierungen nach Religionsgesellschaften mehr veröffentlicht. Es wird nur noch eine Gesamtsumme genannt.

#### 5. Zahlungen pro Kirchenmitglied

Die Spannweiten der Zahlungen von Staatsleistungen pro Kirchenmitglied sind beträchtlich. Für die katholischen Kirchenmitglieder werden 0,82 Euro (Saarland) bis 59,52 (in Sachsen-Anhalt) bezahlt, für die evangelischen Kirchenmitglieder von 0,85 Euro (Saarland) bis 70,35 (in Sachsen-Anhalt).

Generell erhält die Evangelische Kirche durchgängig (einzige Ausnahme Bayern) pro Kopf der Kirchenmitglieder mehr an Staatsleistungen als die Katholische Kirche hinsichtlich ihrer Mitglieder.

Abbildung 2: Staatsleistungen an die Evangelische bzw. Katholische Kirche nach Bundesländern, 2010 – pro Kopf der jeweiligen Kirchenmitglieder (2009).

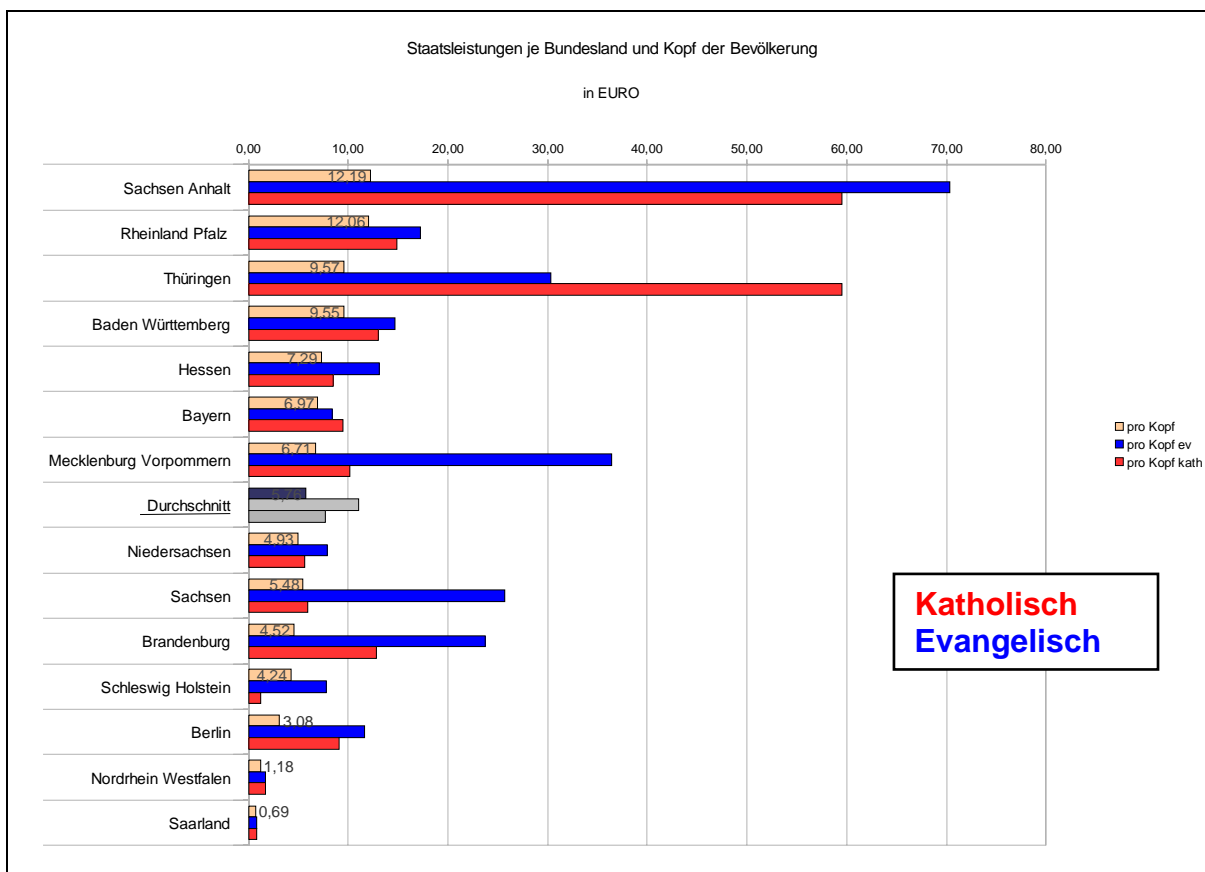


Tabelle 2: Staatsleistungen 2010 pro Bundesland (Gesamt pro Kopf der Bevölkerung und Evangelisch / Katholisch pro Kirchenmitglied) in Euro

	Gesamt, pro Kopf der Bevölkerung	Evangelische Kirche - pro Kopf Evangelische	Katholische Kirche - pro Kopf Katholiken
Sachsen-Anhalt (ST)	12,19	70,35	59,52
Rheinland-Pfalz (RP)	12,06	17,23	14,88
Thüringen (TH)	9,57	30,36	59,52
Baden-Württemberg (BW)	9,55	14,67	13,02
Hessen (HE)	7,29	13,15	8,51
Bayern (BY)	6,97	8,36	9,53
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	6,71	36,46	10,16
Durchschnitt	5,76	11,09	7,75
Niedersachsen (NI)	4,93	7,94	5,64
Sachsen (SN)	5,48	25,71	5,93
Brandenburg (BB)	4,52	23,76	12,85
Schleswig-Holstein (SH)	4,24	7,85	1,19
Berlin (BE)	3,08	11,66	9,07
Nordrhein-Westfalen (NW)	1,18	1,72	1,69
Saarland (SL)	0,69	0,85	0,82

## 6. Verwaltungsaufwand

Diese Zahlungen kommen nicht von ‚irgendwo her‘. Sie müssen berechnet und geprüft werden, man verhandelt darüber mit den Zahlungsempfängern, spricht miteinander. Mit anderen Worten, es braucht dafür eine geordnete Verwaltung auf der staatlichen Seite.

Das Land Berlin hat in seinem Haushaltsplan dazu eine „Produktdarstellung für Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften“ veröffentlicht. Darin sind die Staatsdotationen, die Zuschüsse für kulturelle Arbeit, die staatlichen Zahlungen für den Religions- und Weltanschauungsunterricht und, das ist das Neue, die Verwaltungskosten für diesen „Produktbereich“ enthalten. Die Kosten dieses Bereiches belaufen sich (2008) auf eine Gesamtsumme von 71 Mio. Euro (71.702.162), darin sind auch die Verwaltungskosten von 950.881 Euro enthalten. Mit anderen Worten: Auf die ausgewiesenen staatlichen Zahlungen in Berlin müssen diese Verwaltungskosten hinzu gerechnet werden.

In Hessen, das ebenfalls auf diese neue Buchführung des Landeshaushalts („Doppik“) umgestellt hat, sind es 235.000 Euro an Verwaltungskosten, die durch die Religionsgesellschaften verursacht wurden.

Da diese Kosten in den anderen Bundesländern anders sein werden, ist es müßig, irgendetwas zu schätzen, aber es werden vermutlich weitere insgesamt etwa 8 Mio. Euro sein. Das verdeutlicht, dass es diese staatlichen Zahlungen auch nicht für umsonst gibt und Verwaltungskosten entstehen, die der Staat bei einer vollständigen Trennung von Kirche und Staat so nicht zu finanzieren hätte.

## 7. Zahlungen 1949 bis 2010

Beinahe alle Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland haben seit ihrem Bestehen/nach Beitritt zum Geltungsbereich des Grundgesetzes Staatsleistungen an die Kirchen bezahlt.

Dabei gibt es **drei Gruppen von Bundesländern:**

1. Hamburg und Bremen, die als Bürgerrepubliken zu keiner Zeit eine religiöse Herrschaftsbegründung brauchten, haben seit ihrem Bestehen als Freie und Hansestädte noch niemals „freiwillig Geld an Dritte bezahlt“.
2. Die sieben Bundesländer, die unterdurchschnittlich pro Kopf ihrer Bevölkerung zahlen (Durchschnitt: Euro 5,76): Niedersachsen (4,93), Sachsen (5,48), Brandenburg (4,52), Berlin (3,08), Nordrhein-Westfalen (1,18) und Saarland (0,69).
3. Die sieben Bundesländer, die überdurchschnittlich zahlen: Sachsen-Anhalt (10,19), Rheinland Pfalz (12,06), Thüringen (9,57), Baden-Württemberg (9,55), Hessen (7,29), Bayern (6,97) und Mecklenburg-Vorpommern (6,71).

**Insgesamt wurden seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland von den Bundesländern 13,9 Mrd. Euro an die Kirchen bezahlt.** (Übersicht: Tabelle 5, Seite 11-12)

## 8. Welche Rechtsgrundlage?

**Die sehr unterschiedlichen Höhen der Staatsleistungen verweisen darauf, dass es dafür keine (gemeinsamen) historischen Rechtstitel gibt, sondern dass sie auf der Willkür jeweiliger politischer Entscheidungen beruhen.**

Bereits die großen Unterschiede, wie z. B. zwischen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, die beide vormals (überwiegend) zu Preußen gehörten (nur die Pfalz war bayerisch) und für die beide also das Preußische Konkordat von 1929 ‚rechtliche Richtschnur‘ sein müsste, verweisen darauf, dass es primär von der politisch-kirchlichen Geneigtheiten der jeweiligen Landesregierung abhing, in welcher Höhe die Staatsleistungen vereinbart wurden.

**2010 zahlt NRW 1,18 Euro Staatsleistung pro Kopf der Bevölkerung, Rheinland-Pfalz 12,06 Euro. Wäre man in Nordrhein-Westfalen (1,18 Euro pro Kopf) den gleichen Weg gegangen wie im benachbarten Rheinland-Pfalz (12,06 Euro pro Kopf), würden in NRW rund 216 Mio. Euro anstelle der jetzigen 21 Mio. Euro gezahlt werden.**



Zwischen den Anteilen der Bundesländer an den Staatsleistungen und ihrem Anteil an der Bevölkerung gibt es zum Teil gravierende Unterschiede.

Tabelle 3: Staatsleistungen (2010) und Bevölkerung (2009) – Anteile der Bundesländer				
<i>Bundesland</i>	<i>Staatsleistung in Mio. Euro</i>	<i>Prozentanteil</i>	<i>Bevölkerung in Mio.</i>	<i>Prozentanteil</i>
Baden-Württemberg	102,6	<b>22,24</b>	10.744.921	13,14
Bayern	87,2	<b>18,90</b>	12.510.331	15,29
Rheinland-Pfalz	48,4	<b>10,49</b>	4.012.675	4,91
Hessen	44,2	<b>9,58</b>	6.061.951	7,41
Niedersachsen	39,1	8,48	7.928.815	9,69
Sachsen-Anhalt	28,7	<b>6,22</b>	2.356.219	2,88
Sachsen	22,9	4,96	4.168.732	5,10
Thüringen	21,5	<b>4,66</b>	2.249.882	2,75
Nordrhein-Westfalen	21,0	<b>4,55</b>	17.872.763	21,85
Schleswig-Holstein	12,0	2,60	2.832.027	3,46
Brandenburg	11,3	2,45	2.511.525	3,07
Mecklenburg-Vorpommern	11,1	2,41	1.651.216	2,02
Berlin	10,6	2,30	3.442.675	4,21
Saarland	0,7	0,15	1.022.585	1,25
Bremen	0	0	661.716	0,81
Hamburg	0	0	1.774.224	2,17
<b>Deutschland</b>	<b>461,3</b>	<b>100</b>	<b>81.802.257</b>	<b>100</b>

Nur drei Bundesländer (Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland Pfalz), in denen zusammen ein Drittel (33,34 %) der Bevölkerung Deutschlands wohnen, zahlen mehr als die Hälfte (51,63 %) der Staatsleistungen.

Dieser große Unterschied beruht hauptsächlich darauf, dass in Nordrhein-Westfalen zwar 22 % der Bevölkerung Deutschlands wohnen, das Land aber nur knapp 5 % der Staatsleistungen bezahlt.

Auch der Unterschied zwischen zwei Nachfolgestaaten Preußens (Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, bei der die ehemals bayerische Pfalz den kleineren Teil ausmacht) ist ein Hinweis darauf, dass für die Staatsleistungen nicht die gleichen Rechtsgrundlagen gelten, sondern die Mentalitäten und die politischen Mehrheiten.

Auch die rechtliche Situation für die Neuen Bundesländer ist fragwürdig. Für deren kommunalen Kirchenbaulasten hat das Bundesverwaltungsgericht im Dezember 2008 das Erlöschen dieser kommunalen Leistungspflicht festgestellt, da die Voraussetzungen dafür mittlerweile fortgefallen und mit dem Einigungsvertrag erloschen seien. Auch wenn es in der Rechtssystematik ein anderes Gebiet ist, wäre zu fragen, ob das gleiche juristische Prinzip – gravierende Veränderungen in den Voraussetzungen - auch für die Staatsleistungen in den Neuen Bundesländern insgesamt gelten müsste, die bereits zu Beginn der 1990er Jahre neu vereinbart worden waren.

## 9. Staatsleistungen in der DDR

**Entgegen einer landläufigen Meinung, dass in der sozialistischen DDR keinerlei Staatsleistungen an die Kirchen bezahlt wurden, war dies jedoch der Fall.**

Dass die Kirchen ihre Forderungen in jedem politischen System Deutschlands der vergangenen zwei Jahrhunderte haben durchsetzen können, zeigte sich nicht nur in der fortlaufenden Zahlung von Staatsleistungen durch den nationalsozialistischen Staat im „Dritten Reich“ sondern auch darin, dass in der ‚kirchenfeindlichen‘ DDR Staatsdotationen in Höhe von jährlich 12 bis 20 Millionen Mark gezahlt (durchschnittlich 15,4 Mio. Mark) und von den Kirchen angenommen wurden. Die evangelische Kirche erhielt davon rund 93 Prozent.

So kam in der Zeit der DDR, von 1949 bis 1989, eine Gesamtsumme von 629 Mio. Mark zustande.

Die genannten Beträge umfassen auch in ganz geringem Umfang Zahlungen an andere, kleinere Religionsgemeinschaften, z. B. russisch-orthodoxe und jüdische Gemeinden in der DDR.

Tabelle 4: Staatsleistungen in der DDR

<i>Jahr</i>	<i>Insgesamt</i>
1949	16.868.400
1950	17.266.325
1951	18.106.631
1952	17.776.537
1953	12.600.000
1954	13.000.000
1955	12.500.000
1956	12.000.000
1957	12.000.000
1958	12.000.000
1959	14.612.200
1960	14.350.000
1961	14.147.000
1962	13.890.000
1963	14.048.000
1964	14.001.200
1965	14.244.500
1966	14.362.900
1967	14.446.300
1968	14.393.600
1969	12.802.700
1970	14.270.100
1971	12.273.600
1972	14.659.900
1973	14.363.600
1974	14.234.400
1975	13.729.300
1976	14.518.200
1977	14.233.700
1978	18.507.900
1979	16.464.300
1980	16.485.100
1981	20.233.900
1982	17.671.700
1983	17.897.500
1984	17.744.000
1985	18.059.200
1986	18.130.600
1987	18.325.000
1988	19.570.000
1989	18.637.000
<b>SUMME</b>	<b>629.425.293</b>

Recherche: Johann-Albrecht Haupt.  
 Quelle: Bundesarchiv, für die Jahre 1949 bis 1958  
 Staatssekretär für Kirchenfragen Sign. DO/4-6316;  
 für die Jahre 1959 bis 1989: Ministerium der Finanzen  
 Referat II PA 5 Sign. DN/1 – 22303.

Tabelle 5: Staatsleistungen in den Haushaltsplänen der Bundesländer, in 1.000 Euro															
Jahr	BW	BY	BE	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Zusammen
1949		5.363	51		3.218		2.977	6.579	4.395				725		23.308
1950	4.980	8.024	859		3.353		2.987	7.869	4.169				725		32.966
1951	5.370	10.709	931		3.357		3.026	7.912	5.028				725		37.058
1952	5.382	11.952	1.094		4.008		3.090	10.089	5.036				780		41.432
1953	11.392	13.236	1.095		4.008		3.156	10.289	5.357				780		49.313
1954	11.107	13.768	1.242		5.307		3.223	10.801	6.151				799		52.398
1955	11.115	13.631	1.270		5.274		4.529	11.256	6.167				797		54.039
1956	12.635	13.998	1.496		5.003		4.539	11.130	6.482				826		56.110
1957	12.397	14.415	1.784		6.538		4.823	11.471	6.848				838		59.112
1958	12.287	15.482	2.028		6.314		5.310	12.192	7.138				1.673		62.424
1959	13.048	15.866	2.105		6.314		5.310	12.497	7.211				1.672		64.022
1960	14.826	16.084	2.122		6.314		5.672	12.672	7.396	944			1.673		67.703
1961	12.525	18.212	2.122		6.763		5.643	12.855	8.453	1.040			1.945		69.559
1962	17.419	17.825	2.507		7.316		6.066	12.307	9.086	820			1.945		75.292
1963	20.430	18.794	2.690		7.848		6.106	12.307	13.103	910			2.041		84.228
1964	19.309	20.760	2.750		7.809		6.617	12.436	13.920	1.081			2.117		86.798
1965	22.308	22.419	3.100		7.996		12.167	12.467	14.047	756			2.350		97.610
1966	21.701	23.604	3.225		8.878		8.772	12.684	15.473	751			2.612		97.699
1967	25.128	24.271	3.774		9.840		9.190	12.685	16.711	539			2.684		104.824
1968	23.716	24.383	3.837		9.840		9.352	12.869	16.698	540			2.684		103.920
1969	25.629	25.952	3.930		10.234		10.021	12.876	17.273	816			2.778		109.509
1970	31.451	29.396	4.288		10.635		11.266	13.008	18.488	628			3.277		122.437
1971	32.023	31.174	4.668		12.752		11.306	13.847	20.789	644			3.409		130.612
1972	33.890	32.496	5.057		14.692		12.988	14.104	21.935	682			3.998		139.843
1973	38.830	35.980	5.428		14.692		14.085	14.774	21.935	700			4.177		150.600
1974	43.064	39.567	5.860		14.692		16.011	14.941	22.526	632			4.614		161.906
1975	46.508	44.123	6.067		18.080		16.805	15.393	22.526	632			5.208		175.342
1976	50.229	46.411	6.410		19.457		18.724	15.693	22.550	634			5.364		185.471
1977	49.377	50.291	7.062		20.708		19.035	16.120	23.254	939			5.566		192.352
1978	52.081	53.209	7.214		21.602		20.229	16.360	24.747	791			5.741		201.974
1979	54.514	58.272	7.315		22.469		21.184	16.568	25.974	645			6.064		213.005
1980	56.961	60.443	7.376		23.479		21.666	16.776	26.283	567			6.255		219.807
1981	60.545	66.267	7.931		24.980		22.867	17.011	27.465	573			6.702		234.341
1982	61.821	75.908	7.291		26.605		23.543	17.132	27.708	538			6.784		247.331
1983	63.897	68.953	7.303		26.192		24.452	17.224	27.708	531			6.998		243.258
1984	66.453	74.464	7.064		27.648		24.879	17.168	28.753	529			7.209		254.167

Carsten Frerk : Staatsleistungen an die Kirchen / Teil 1

1985	65.906	76.287	7.072		26.898		25.177	17.250	29.329	541			7.287		<b>255.747</b>
1986	68.321	60.159	7.286		27.733		25.783	17.275	30.347	529			7.436		<b>244.868</b>
1987	70.712	59.538	7.255		28.565		26.685	19.222	31.119	542			7.726		<b>251.365</b>
1988	73.104	61.494	7.504		29.684		27.592	18.298	32.545	547			8.029		<b>258.796</b>
1989	73.740	62.336	7.538		29.789		28.533	18.387	33.521	561			8.117		<b>262.524</b>
1990	75.153	63.768	7.753		32.955		28.464	18.460	33.419	570			8.219		<b>268.761</b>
1991	80.129	66.030	7.876		31.310		29.148	19.034	34.421	590		11.606	8.663	5.113	<b>293.920</b>
1992	83.319	68.737	8.453	8.436	33.509	396	31.607	19.350	31.936	592		11.606	9.170	5.113	<b>312.224</b>
1993	87.092	72.457	12.056	8.487	35.762	396	32.872	19.756	36.953	615	13.294	17.491	9.768	6.136	<b>353.134</b>
1994	90.579	75.707	11.877	7.593	35.874	472	32.742	20.005	38.810	608	13.294	19.996	10.005	11.248	<b>368.811</b>
1995	88.806	75.689	11.663	7.593	36.059	7.083	34.232	18.918	39.975	603	14.874	19.649	9.870	13.549	<b>378.563</b>
1996	86.980	77.983	12.004	6.074	38.634	7.611	35.351	19.257	41.092	606	15.342	19.451	10.068	14.572	<b>385.025</b>
1997	86.977	78.671	11.550	9.612	37.524	7.903	36.306	19.368	40.851	604	15.492	18.414	10.212	14.976	<b>388.460</b>
1998	88.621	80.662	11.526	9.612	38.131	8.356	35.704	19.644	41.464	614	15.976	19.903	10.499	14.826	<b>395.539</b>
1999	90.968	80.792	11.473	9.516	38.817	8.578	35.916	19.889	42.086	625	16.497	21.865	10.599	15.050	<b>402.670</b>
2000	94.991	82.435	11.516	9.612	39.283	8.864	36.635	19.916	43.370	638	16.672	23.043	11.001	18.135	<b>416.111</b>
2001	99.126	84.058	11.419	9.612	39.756	9.129	37.334	19.746	44.020	649	17.323	23.138	11.145	17.190	<b>423.645</b>
2002	100.009	84.557	11.681	10.333	40.563	9.111	37.580	20.036	44.433	662	18.003	23.024	11.044	18.050	<b>429.086</b>
2003	101.337	86.344	11.600	10.513	41.315	9.332	38.327	20.234	44.943	689	18.500	23.599	11.351	18.180	<b>436.264</b>
2004	96.745	85.247	11.600	10.700	42.081	9.457	37.577	20.234	44.800	699	18.779	24.536	11.275	19.050	<b>432.780</b>
2005	98.841	80.321	11.600	10.750	41.888	9.701	36.570	20.334	44.570	701	18.918	25.358	11.490	18.954	<b>429.996</b>
2006	99.855	80.622	10.534	10.950	41.682	9.546	36.570	20.437	44.570	690	18.918	26.246	11.577	19.200	<b>431.397</b>
2007	97.443	81.343	10.534	11.100	41.682	9.546	37.296	20.525	47.134	699	18.918	24.704	11.104	19.500	<b>431.528</b>
2008	98.969	81.783	10.554	11.100	42.017	9.613	37.400	20.500	47.841	694	19.141	25.181	11.325	18.700	<b>434.818</b>
2009	98.969	86.681	10.583	11.203	43.104	9.798	38.149	20.707	47.841	730	19.649	25.420	11.501	19.100	<b>443.435</b>
2010	102.625	87.230	10.604	11.347	44.218	11.076	39.118	21.024	48.412	713	22.854	28.718	12.000	21.540	<b>461.479</b>
<b>Summe</b>	<b>3.343.665</b>	<b>3.096.633</b>	<b>405.457</b>	<b>184.143</b>	<b>1.393.048</b>	<b>145.968</b>	<b>1.280.284</b>	<b>982.168</b>	<b>1.598.585</b>	<b>34.173</b>	<b>312.444</b>	<b>432.948</b>	<b>375.016</b>	<b>308.182</b>	<b>13.892.718</b>
2010 Pro Kopf in €	<b>9,55</b>	<b>6,97</b>	<b>3,08</b>	<b>4,52</b>	<b>7,29</b>	<b>6,71</b>	<b>4,93</b>	<b>1,18</b>	<b>12,06</b>	<b>0,69</b>	<b>5,48</b>	<b>10,19</b>	<b>4,24</b>	<b>9,57</b>	<b>5,76</b>
Jahr	BW	BY	BE	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Zusammen

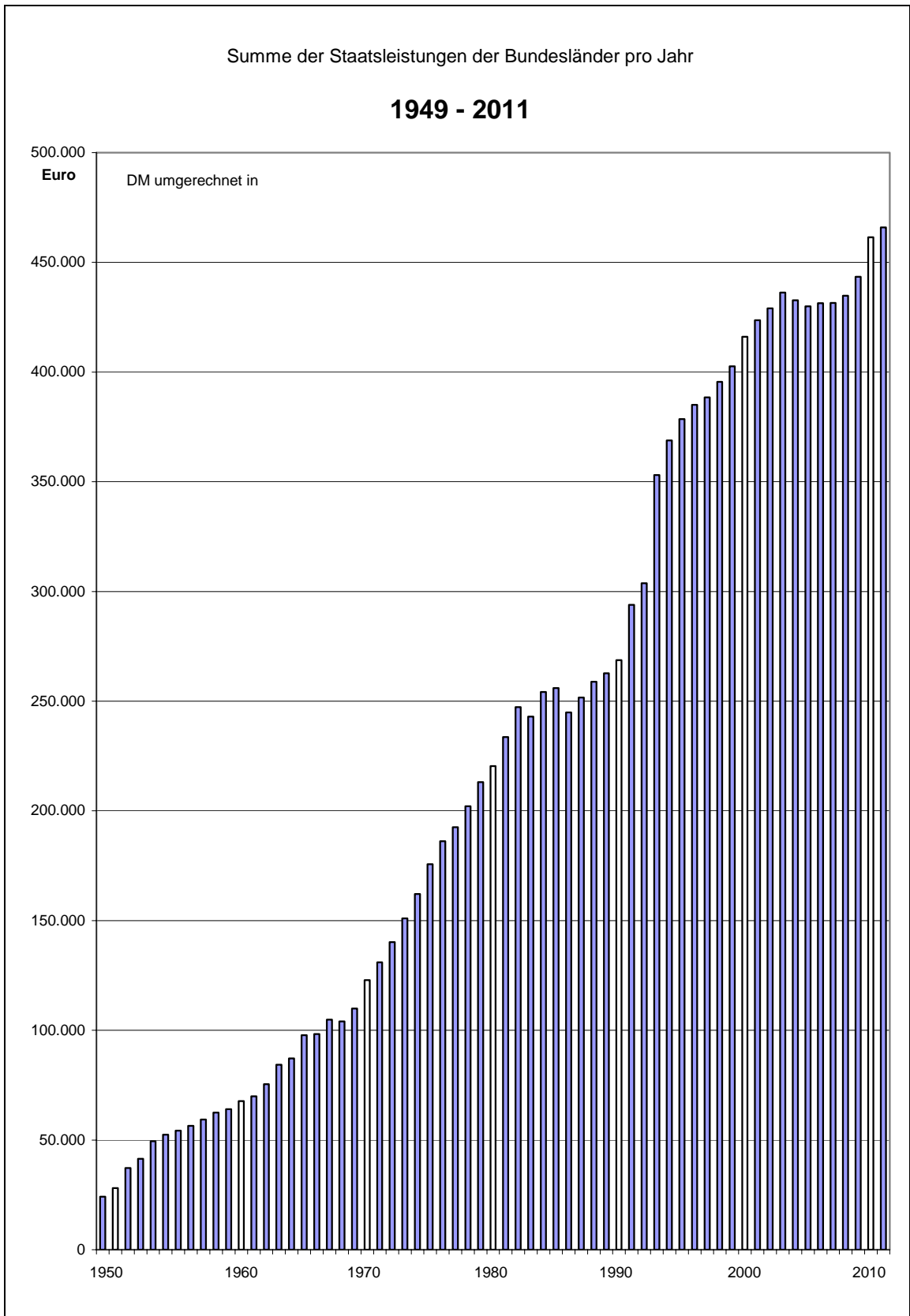
Recherche: 1949 bis 1989 Carsten und Evelin Frerk, 1990 bis 2011 Johann-Albrecht Haupt

Quellen: Haushaltpläne der jeweiligen Bundesländer seit 1949.

Anmerkungen: Baden-Württemberg (BW): 1949 und 1950 nur Haushaltpläne für Baden und Württemberg-Hohenzollern, die in speziellen Landesarchiven lagern.

Nordrhein-Westfalen (NW) 1949 ist eine Interpolation zwischen 1948 und 1959.

Abbildung 3: Jährliche Staatsleistungen 1949-2011



## 10. Personalzuschüsse und Anpassungsklauseln

Insofern es sich um Personalzuschüsse handelt, sind diese Vereinbarungen an die Bezüge der Landesbeamten gekoppelt worden. Die Staatsverträge mit den Kirchen haben alle eine so genannte „Anpassungsklausel“, die besagt (am Beispiel Mecklenburg-Vorpommerns):

„Ändert sich die Besoldung der Beamten im Landesdienst, so ändert sich der Gesamtzuschuss entsprechend. Als Berechnungsgrundlage dient das Eingangssamt für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst (Besoldungsgruppe A 13 des Bundesbesoldungsgesetzes, 7. Dienstaltersstufe).“

Was das in der Realität bedeutet, wird im Haushaltsplan 2009/2010 von Schleswig-Holstein genau benannt. Einzelplan 03 03, Titel 684 01:

„Die Nordelbische Ev.-luth. Kirche erhält aufgrund des Staatskirchenvertrages vom 23.04.1957 einen Grundbetrag von 1.483.000 €. In Angleichung an die jetzige Beamtenbesoldung hat sich dieser Betrag um mittlerweile (2009) 9.821.600 € bzw. (2010) 10.315.400 € erhöht, d. h. die auszahlende Summe (2009) ist 11.304.600 € bzw. (2010) 11.798.400 €.“

Von 1,5 Mio. auf 11,8 Mio. in gut fünfzig Jahren. Respekt.

Das ging dem Landesrechnungshof in Schleswig-Holstein jedoch entschieden zu weit. In einer Situation, in der das hoch verschuldete Bundesland erhebliche Kürzungen im Haushalt vorzunehmen hat, bemängelten die Landesrechnungsprüfer bereits in ihren Bemerkungen von 2007<sup>2</sup>, dass die Mitgliederzahl der Nordelbischen Kirche sich kontinuierlich verringere, die Staatsdotationen sich aber beständig erhöhten. Zumindest, so der Landesrechnungshof, müsse die Anpassungsklausel ausgesetzt werden. Im Bericht 2010<sup>3</sup> des Landesrechnungshofes wurde dann festgestellt, dass die Landesregierung und das Landesparlament sich nicht darum gekümmert hatten:

„Der Schleswig-Holsteinische Kirchenvertrag gilt seit 1957 unverändert fort. Die Staatsleistungen an die Nordelbische Kirche sind nicht gekürzt worden. Die Berechnungsgrundlage für die Staatsleistungen muss geändert werden.“

Damit hat der Landesrechnungshof von Schleswig-Holstein ein Thema benannt, das auch in keinem anderen Staat-Kirche-Vertrag oder Konkordat geregelt worden ist: die Kopplung der Personalzuschüsse an die Kirchen mit der zu betreuenden Mitgliederzahl der Kirchen. Sinken die Mitgliederzahlen müssten auch parallel dazu die Dotationen sinken.

## 11. Besoldung: Bischöfe und hohen Geistlichkeit

Kernbestandteil dieser Staatsdotationen war ursprünglich der Unterhalt der zur politischen Legitimation benötigten hohen Geistlichkeit, der, wie sie auch heute noch heißen „Hochwürdigsten Herren“ (abgekürzt: HH), da die Pfarrgemeinden ihren Besitz behalten hatten.

Wenn man normale Gläubige z. B. in Köln befragt, von wem das Gehalt des Erzbischofs bezahlt werde, dann sind beinahe alle der Befragten der Meinung: „Aus der Kirchensteuer!“ Dem ist jedoch nicht so – oder doch? Ist dort etwa die Trennung von Kirche und Staat bereits vollzogen und keiner hat etwas davon gemerkt? Also noch einmal: Wer bezahlt den Erzbischof von Köln?

Dazu hat der Amtsinhaber selbst, Joachim Kardinal Meisner, im Dezember 2008 in einem Interview Folgendes gesagt:

„Hohe katholische und evangelische Geistliche werden nicht aus Kirchensteuermitteln bezahlt, aber auch nicht – wie in Bayern – direkt vom Staat. Die Kirchen erhalten vom Land NRW eine pauschale ‚Dotation‘. Grundlage ist eine Ausgleichsverpflichtung für die komplette Enteignung von Kirchengütern in der Säkularisation. Für das Erzbistum Köln sind das rund 1,4 Millionen € im Jahr – das entspricht 0,3 Prozent der Kirchensteuereinnahmen. Der Berechnung liegt ein Personalschlüssel zugrunde, nach dem der Erzbischof von Köln Anspruch auf ein Gehalt vergleichbar einem Staatssekretär in der Besoldungsgruppe B 11 (Grundgehalt 10.653,81 €) hätte.“<sup>4</sup>

Abgesehen von der sachlich immerwährenden Falschdarstellung der „kompletten Enteignung“, ist das für Bayern klar – Erzbischof Marx bekommt Besoldungsstufe B 11 (Grundstufe, unverheiratet, keine Kinder, Ortszuschlag 2), wie es weiter unten („Zahlungen in Bayern“) aufgelistet wird. Und im Erzbistum Köln? Klar ist, Kardinal Meisner bekommt nach eigenen Angaben 127.845 Euro pro Jahr – aber von wem? Wenn er auf seinen Kontoauszug schaut, steht dort als Auftraggeber, der das Geld überwiesen hat, anscheinend nicht wie bei Erzbischof Marx in München das Kultusministerium, sondern es ist die Finanzkasse des Erzbistums? Falsch? Richtig! So ist ganz eindeutig richtig, dass er nicht vom Staat bezahlt wird, denn dann müsste der ja auch als Auftraggeber auf seinem Kontoauszug stehen. Tut er aber nicht.

Jetzt kann man sich natürlich an den Kopf fassen und über diese Camouflage (Tarnung) lächeln, aber darin drückt sich leider das Grundprinzip einer Heuchelei aus. Der Kardinal meint nämlich ernsthaft, er werde nicht „direkt vom Staat“ bezahlt, wenn technisch noch eine kirchliche Überweisungsstelle dazwischen geschaltet liegt.

Dass diese Darstellung in katholischen Führungsetagen jedoch üblich ist, zeigte sich auch, als in der ARD-Sendung „Hart aber fair“ (vom 17.3.2004) der katholische Politiker der Grünen und damalige stellvertretende Ministerpräsident von NRW, Michael Vesper, ebenfalls betonte, dass der Erzbischof nicht vom Staat bezahlt werde. Als der Moderator Frank Plasberg lächelnd in seine beiden Jackettaschen griff und kommentierte „Ja, ich weiß: rechte Täsch und linke Täsch!“ hatte er die Lacher auf seiner Seite.

Allerdings ist diese eigenartige Sichtweise Meisners, bei der er anscheinend vor sich selbst leugnet, dass er sein Gehalt aus Steuergeldern vom Staat bekommt, also ein „Staatsbischof“ ist, nicht nur eine typische Sichtweise des katholischen Erzbischofs. Der seinerzeitige evangelische Landesbischof in Bayern, Hermann Dietzfelbinger, damals auch Ratsvorsitzender der EKD, wurde 1969 in einem Spiegel-Gespräch nach seinen Bezügen gefragt und er antwortete freimütig:

„Dietzfelbinger: Das Gehalt eines Landesbischof ist eine Staatsleistung, die im Staatsvertrag gegeben ist und pauschal an die Landeskirche bezahlt wird. Ich bekomme also mein Geld nicht vom Staat...

Spiegel: ... nicht direkt vom Staat ....

Dietzfelbinger: ... sondern von der Landeskirche. Das Gehalt eines Landesbischofs entspricht dem eines Beamten der Besoldungsgruppe B 9, also früher eines bayerischen Staatsrats. Das Grundgehalt beträgt [DM] 52.734,60 [im Jahr]. (...)<sup>5</sup>

Nach Art. 4a des aktualisierten bayerischen „Gesetz über die Bezüge der Erzbischöfe, Bischöfe und Mitglieder der Domkapitel sowie über die Zuschüsse zum Personalaufwand“ (ErzbischofBezG BY) erhält der evangelische Landesbischof die Dienstbezüge eines Beamten der Besoldungsgruppe B 10. (2010 ist das ein Grundgehalt von 10.614,88 € monatlich.)

#### **Vorrang für Staatsleistungen vor Bildung**

In den Erläuterungen zum Haushaltsplan 2010<sup>6</sup> wird zum Einzelplan 09 Kapitel 59 (Kirchen) zu den Titeln 684 01 (Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen) und 684 02 (Staatsleistungen den die Katholischen Bistümer) gleich lautend geschrieben:

„Erhöhung der Staatsleistung an (...). Nach Artikel des 6 des Vertrages des Landes Rheinland-Pfalz mit den Evangelischen Landeskirchen vom 31. März 1962 (BS Anhang I 20), an dem gemäß Schlussprotokoll zu Artikel 29 des Staatsvertrages auch die katholischen Bistümer partizipieren, sind die Staatsleistungen an die Besoldung der Landesbeamtinnen und Landesbeamten anzupassen. Das Land ist vertraglich verpflichtet, die Erhöhung der Staatsleistung vorzunehmen; die Ausgabe ist unabweisbar.

Die erforderliche Einsparung in gleicher Höhe erfolgt bei Kapitel 09 05 Titel 685 08.“

Es handelt sich um einen Erhöhungsbetrag von 339.717 Euro (für die Landeskirchen) und 430.582 Euro (für die Bistümer). Diese 770.299 Euro werden bei einem anderen Haushaltstitel eingespart: 09 05 Kapitel 685 08. Dieser Haushaltstitel, bei dem die Einsparung zugunsten der Kirchen erfolgt – und wer schaut da schon nach -, sind die „Zuführungen des Landes für den Landesanteil nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)“.

Tabelle 6 : Staatsleistungen an die <b>Katholischen Bistümer</b> 1949 – 2010 (in 1.000 Euro)															
Jahr	BW	BY	BE	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Zusammen
1949		4.326	15		886		445	4.318	2.531				16		12.536
1950		6.185	107		937		445	5.074	2.454				16		15.217
1951	1.452	7.998	118		937		453	5.065	2.939				16		18.977
1952	1.461	8.857	123		1.120		475	6.329	2.945				17		21.327
1953	4.687	9.789	124		1.120		494	6.483	3.143				16		25.856
1954	4.503	10.252	127		1.505		516	7.131	3.579				16		27.627
1955	4.497	10.189	127		1.504		592	7.205	3.591				16		27.721
1956	5.095	10.410	173		1.379		602	7.137	3.776				16		28.588
1957	5.012	10.743	208		1.946		665	7.412	3.992				16		29.994
1958	4.780	11.479	257		1.818		685	7.674	4.158				29		30.880
1959	5.126	11.850	269		1.818		685	7.864	4.195				28		31.834
1960	5.188	12.071	272		1.818		702	7.835	4.273	607			29		32.794
1961	5.007	13.642	272		1.948		700	7.988	5.118	680			34		35.387
1962	7.155	13.210	304		2.107		724	7.608	5.490	614			34		37.244
1963	8.416	13.950	321		2.292		721	7.608	7.623	674			34		41.638
1964	7.930	15.182	322		2.253		751	7.680	8.063	858			37		43.076
1965	9.709	16.592	359		2.307		5.544	7.698	8.063	534			41		50.846
1966	9.485	17.447	383		2.562		1.760	7.822	8.661	580			48		48.749
1967	10.526	17.911	427		2.839		1.844	7.823	9.347	379			47		51.144
1968	10.206	17.985	432		2.839		1.876	7.928	9.334	405			47		51.052
1969	11.007	19.200	443		2.953		2.016	7.932	9.657	743			48		53.999
1970	13.906	21.911	494		3.068		2.260	8.013	10.364	553			56		60.624
1971	14.149	23.170	537		3.666		2.268	8.478	11.642	567			59		64.537
1972	14.962	24.148	598		4.241		2.606	8.600	12.416	602			70		68.242
1973	19.258	27.066	649		4.241		2.826	8.945	12.416	609			72		76.082
1974	21.378	29.751	697		4.241		3.212	9.038	12.436	538			80		81.371
1975	23.088	33.431	791		5.217		3.371	9.295	12.436	538			90		88.257
1976	24.935	35.314	837		5.615		3.756	9.464	12.682	538			92		93.233
1977	24.610	38.585	923		5.975		3.819	9.707	13.079	844			96		97.639
1978	25.961	40.939	1.012		6.233		4.058	9.852	13.856	695			99		102.706
1979	27.173	44.959	1.060		6.483		4.250	9.968	14.521	544			104		109.063
1980	28.396	47.130	1.100		6.775		4.347	10.078	14.695	467			108		113.094
1981	30.183	52.345	1.183		7.208		4.587	10.220	15.356	477			116		121.676
1982	30.670	61.394	1.212		7.234		4.723	10.292	15.493	438			117		131.573
1983	31.855	54.777	1.214		7.562		4.906	10.353	15.493	435			121		126.716
1984	33.129	59.763	1.233		9.069		4.999	10.323	16.078	432			123		135.148
1985	32.856	61.417	1.235		7.761		5.040	10.356	16.400	439			125		135.630
1986	34.061	45.125	1.273		8.002		5.172	10.303	16.962	427			128		121.453
1987	35.253	44.515	1.317		8.242		5.353	11.491	17.471	436			133		124.211
1988	36.445	46.001	1.363		8.565		5.535	10.937	18.191	444			138		127.619
1989	36.762	46.496	1.369		8.595		5.729	11.008	18.737	454			140		129.291
1990	37.467	47.646	1.486		8.771		5.710	11.051	18.688	460			142		131.422
1991	39.954	49.689	1.543		9.034		5.847	11.369	19.566	475		2.147	150	1.196	140.971
1992	41.545	51.716	1.655		9.669		6.341	11.536	19.566	472		2.147	153	1.196	145.998
1993	43.427	54.693	2.680	1.278	10.319		6.595	11.787	20.655	490	511	2.710	168	1.436	156.750
1994	45.166	57.362	2.585	1.150	10.374		6.569	11.934	21.695	485	511	3.059	172	2.632	163.694
1995	44.284	57.037	2.586	1.150	10.405		6.867	11.398	22.346	479	572	3.175	170	3.171	163.639
1996	43.374	58.794	2.663	920	11.148		7.092	11.589	22.970	481	590	2.869	174	3.410	166.074
1997	43.373	59.319	2.947	920	10.827		7.283	11.662	22.836	474	596	2.725	177	3.504	166.643
1998	44.192	60.833	2.791	920	11.002	656	7.163	11.819	23.178	482	615	2.981	185	3.469	170.286
1999	45.363	61.063	2.708	824	11.200	667	7.205	11.964	23.526	491	635	4.410	186	3.522	173.764
2000	47.369	62.199	2.858	920	11.335	682	7.349	12.002	24.244	501	641	4.782	190	3.765	178.835
2001	49.432	63.451	2.896	920	11.472	694	7.488	11.887	24.607	506	666	4.770	192	4.035	183.017
2002	49.872	63.876	2.970	920	11.704	451	7.538	12.051	24.838	519	692	3.930	190	4.237	183.788
2003	50.534	65.446	2.950	920	11.921	462	7.688	12.163	25.123	528	712	4.028	195	4.270	186.940
2004	48.242	64.289	2.950	1.000	12.142	473	7.537	12.163	24.900	534	722	4.188	199	4.520	183.859
2005	49.277	60.733	2.950	1.000	12.086	485	7.335	12.220	24.900	534	728	4.328	203	4.449	181.228
2006	49.783	61.050	2.831	1.000	12.027	472	7.335	12.278	24.900	527	728	4.480	192	4.500	182.103
2007	48.580	61.766	2.831	1.000	12.027	472	7.481	12.328	26.348	533	728	4.217	192	4.600	183.103
2008	49.341	62.134	2.860	1.000	12.125	475	7.502	12.300	26.743	535	736	4.298	192	4.400	184.641
2009	49.341	65.247	2.889	1.000	12.437	486	7.653	12.417	26.743	534	756	4.339	196	4.500	188.538
2010	51.157	65.664	2.910	1.000	12.759	548	7.846	12.596	27.062	534	879	4.902	202	5.060	193.119
	<b>1.631.341</b>	<b>2.351.511</b>	<b>80.817</b>	<b>17.845</b>	<b>401.662</b>	<b>7.023</b>	<b>254.938</b>	<b>596.847</b>	<b>899.094</b>	<b>27.123</b>	<b>12.018</b>	<b>74.486</b>	<b>6.484</b>	<b>71.872</b>	<b>6.433.063</b>
Pro Kopf der katholischen Kirchenmitglieder:															
M *)	3.929.077	6.893.164	320.796	77.830	1.499.387	53.912	1.390.515	7.440.009	1.819.213	648.580	148.249	82.358	169.874	175.502	<b>24.909.332</b>
B	13,02	9,53	9,07	12,85	8,51	10,16	5,64	1,69	14,88	0,82	5,93	59,52	1,19	28,83	7,75
Jahr	BW	BY	BE	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Zusammen

\*) M = Mitglieder der katholischen Bistümer 31.12.2009 / B = Betrag je Mitglied im Jahr 2010 in Euro

Bundesländer: BW (Baden-Württemberg), BY (Bayern), BE (Berlin), BB (Brandenburg), HE (Hessen), MV (Mecklenburg-Vorpommern), NI (Niedersachsen), NW (Nordrhein-Westfalen), RP (Rheinland-Pfalz), SL (Saarland), SN (Sachsen), ST (Sachsen-Anhalt), SH (Schleswig-Holstein), TH (Thüringen).



Tabelle 7 : Staatsleistungen an die <b>Evangelischen Landeskirchen 1949-2010 (in 1.000 Euro)</b>															
Jahr	BW	BY	BE	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Zusammen
1949		1.037	36		2.333		2.532	2.260	2.214				709		11.121
1950		1.840	752		2.416		2.542	2.795	1.714				709		12.768
1951	3.918	2.711	813		2.420		2.574	2.846	2.089				709		18.081
1952	3.922	3.095	971		2.888		2.615	3.760	2.091				763		20.105
1953	6.705	3.446	971		2.888		2.663	3.806	2.214				764		23.457
1954	6.604	3.516	1.115		3.802		2.707	3.671	2.572				783		24.770
1955	6.618	3.443	1.143		3.770		3.937	4.051	2.576				781		26.318
1956	7.540	3.589	1.322		3.624		3.937	3.993	2.706				810		27.522
1957	7.385	3.671	1.576		4.592		4.158	4.059	2.856				822		29.119
1958	7.507	4.003	1.771		4.496		4.625	4.519	2.979				1.644		31.545
1959	7.922	4.016	1.836		4.496		4.625	4.632	3.017				1.644		32.188
1960	9.638	4.013	1.850		4.496		4.970	4.837	3.123	337			1.644		34.909
1961	7.519	4.570	1.850		4.816		4.943	4.868	3.335	360			1.912		34.173
1962	10.264	4.616	2.203		5.210		5.342	4.699	3.596	206			1.912		38.047
1963	12.014	4.844	2.369		5.556		5.385	4.699	5.479	235			2.007		42.589
1964	11.378	5.578	2.428		5.556		5.867	4.756	5.856	222			2.080		43.722
1965	12.599	5.827	2.741		5.689		6.623	4.769	5.984	222			2.310		46.763
1966	12.215	6.157	2.841		6.317		7.012	4.862	6.812	171			2.564		48.951
1967	14.602	6.360	3.347		7.001		7.347	4.862	7.364	160			2.638		53.680
1968	13.510	6.398	3.405		7.001		7.476	4.941	7.364	135			2.638		52.869
1969	14.622	6.751	3.487		7.281		8.005	4.944	7.616	73			2.730		55.510
1970	17.545	7.485	3.794		7.567		9.006	4.995	8.125	75			3.221		61.813
1971	17.874	8.004	4.131		9.086		9.038	5.369	9.147	77			3.350		66.075
1972	18.928	8.348	4.459		10.451		10.383	5.505	9.518	80			3.929		71.601
1973	19.572	8.913	4.779		10.451		11.259	5.829	9.518	92			4.105		74.518
1974	21.686	9.816	5.163		10.451		12.799	5.903	10.090	94			4.534		80.536
1975	23.420	10.692	5.276		12.863		13.434	6.098	10.090	94			5.118		87.085
1976	25.294	11.097	5.573		13.842		14.968	6.229	9.868	96			5.271		92.238
1977	24.766	11.706	6.138		14.733		15.216	6.413	10.175	96			5.470		94.713
1978	26.120	12.270	6.202		15.369		16.171	6.508	10.891	96			5.642		99.268
1979	27.341	13.313	6.254		15.985		16.934	6.600	11.453	101			5.960		103.942
1980	28.566	13.313	6.276		16.705		17.320	6.698	11.588	100			6.147		106.712
1981	30.363	13.922	6.748		17.772		18.279	6.791	12.109	96			6.586		112.665
1982	31.151	14.514	6.079		19.371		18.820	6.840	12.215	100			6.667		115.757
1983	32.042	14.176	6.089		18.630		19.546	6.871	12.215	97			6.877		116.543
1984	33.324	14.701	5.830		18.579		19.880	6.845	12.676	98			7.086		119.019
1985	33.050	14.870	5.837		19.137		20.137	6.893	12.929	102			7.162		120.117
1986	34.260	15.034	6.013		19.731		20.610	6.972	13.385	102			7.308		123.415
1987	35.460	15.023	5.939		20.323		21.332	7.731	13.648	106			7.593		127.154
1988	36.658	15.493	6.142		21.119		22.057	7.361	14.354	103			7.891		131.177
1989	36.977	15.841	6.169		21.193		22.804	7.379	14.785	107			7.977		133.233
1990	37.685	16.122	6.266		24.184		22.754	7.410	14.730	109			8.078		137.337
1991	40.174	16.341	6.333		22.276		23.300	7.665	15.437	115		9.459	8.513	3.916	153.531
1992	41.774	17.021	6.798		23.840	396	25.266	7.814	15.437	120		9.459	9.017	3.916	160.857
1993	43.665	17.764	9.377	7209	25.443	396	26.277	7.970	16.283	124	12.782	14.781	9.600	4.700	196.369
1994	45.413	18.345	9.292	6442	25.501	472	26.174	8.071	17.116	124	12.782	16.937	9.833	8.616	205.117
1995	44.522	18.652	9.077	6442	25.654	7.083	27.364	7.520	17.629	124	14.302	16.474	9.701	10.379	214.924
1996	43.607	19.188	9.341	5.154	27.487	7.611	28.259	7.667	18.122	125	14.752	16.582	9.894	11.162	218.951
1997	43.605	19.352	8.604	8.692	26.697	7.903	29.022	7.706	18.015	130	14.896	15.689	10.035	11.471	221.816
1998	44.429	19.829	8.735	8.692	27.129	7.700	28.541	7.826	18.286	132	15.362	16.922	10.314	11.357	225.253
1999	45.605	19.730	8.766	8.692	27.616	7.911	28.711	7.925	18.560	134	15.862	17.454	10.413	11.528	228.907
2000	47.622	20.236	8.658	8.692	27.948	8.183	29.285	7.915	19.126	137	16.031	18.261	10.812	14.370	237.276
2001	49.695	20.607	8.522	8.692	28.284	8.435	29.846	7.859	19.413	139	16.656	18.368	10.953	13.155	240.624
2002	50.137	20.681	8.711	9.413	28.859	8.660	30.042	7.985	19.595	143	17.311	19.094	10.854	13.813	245.298
2003	50.803	20.898	8.650	9.593	29.394	8.870	30.639	8.071	19.820	161	17.788	19.571	11.156	13.910	249.324
2004	48.503	20.958	8.650	9.700	29.939	8.984	30.040	8.071	19.900	165	18.057	20.348	11.076	14.530	248.921
2005	49.564	19.588	8.650	9.750	29.802	9.216	29.235	8.114	19.670	167	18.190	21.030	11.287	14.505	248.768
2006	50.072	19.572	7.703	9.950	29.655	9.074	29.235	8.159	19.670	163	18.190	21.766	11.385	14.700	249.294
2007	48.863	19.577	7.703	10.100	29.655	9.074	29.815	8.197	20.786	165	18.190	20.487	10.912	14.900	248.424
2008	49.628	19.649	7.694	10.100	29.892	9.138	29.898	8.200	21.098	159	18.405	20.883	11.133	14.300	250.177
2009	49.628	21.434	7.694	10.203	30.667	9.312	30.496	8.290	21.098	186	18.893	21.081	11.305	14.600	254.887
2010	51.468	21.566	7.694	10.347	31.459	10.528	31.272	8.428	21.350	168	21.975	23.816	11.798	16.480	268.349
	<b>1.707.339</b>	<b>745.122</b>	<b>324.638</b>	<b>157.863</b>	<b>991.383</b>	<b>138.945</b>	<b>1.025.348</b>	<b>385.322</b>	<b>703.477</b>	<b>7.024</b>	<b>300.425</b>	<b>358.463</b>	<b>368.535</b>	<b>236.309</b>	<b>7.450.193</b>
Pro Kopf der evangelischen Kirchenmitglieder:															
M*)	3.508.484	2.578.391	660.006	435.507	2.393.045	288.741	3.938.862	4.913.609	1.239.204	197.827	854.597	338.522	1.502.689	542.839	24.194.986
B	14,67	8,36	11,66	23,76	13,15	36,46	7,94	1,72	17,23	0,85	25,71	70,35	7,85	30,36	11,1
Jahr	BW	BY	BE	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Zusammen

\*) M = Mitglieder der katholischen Bistümer 31.12.2009 / B = Betrag je Mitglied im Jahr 2010 in Euro

Bundesländer: BW (Baden-Württemberg), BY (Bayern), BE (Berlin), BB (Brandenburg), HE (Hessen), MV (Mecklenburg-Vorpommern), NI (Niedersachsen), NW (Nordrhein-Westfalen), RP (Rheinland-Pfalz), SL (Saarland), SN (Sachsen), ST (Sachsen-Anhalt), SH (Schleswig-Holstein), TH (Thüringen).

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1950 *)	1.590	3.390	4.980
1951	1.452	3.918	5.370
1952	1.461	3.922	5.382
1953	4.687	6.705	11.392
1954	4.503	6.604	11.107
1955	4.497	6.618	11.115
1956	5.095	7.540	12.635
1957	5.012	7.385	12.397
1958	4.780	7.507	12.287
1959	5.126	7.922	13.048
1960	5.188	9.638	14.826
1961	5.007	7.519	12.525
1962	7.155	10.264	17.419
1963	8.416	12.014	20.430
1964	7.930	11.378	19.309
1965	9.709	12.599	22.308
1966	9.485	12.215	21.701
1967	10.526	14.602	25.128
1968	10.206	13.510	23.716
1969	11.007	14.622	25.629
1970	13.906	17.545	31.451
1971	14.149	17.874	32.023
1972	14.962	18.928	33.890
1973	19.258	19.572	38.830
1974	21.378	21.686	43.064
1975	23.088	23.420	46.508
1976	24.935	25.294	50.229
1977	24.610	24.766	49.377
1978	25.961	26.120	52.081
1979	27.173	27.341	54.514
1980	28.396	28.566	56.961
1981	30.183	30.363	60.545
1982	30.670	31.151	61.821
1983	31.855	32.042	63.897
1984	33.129	33.324	66.453
1985	32.856	33.050	65.906
1986	34.061	34.260	68.321
1987	35.253	35.460	70.712
1988	36.445	36.659	73.104
1989	36.762	36.978	73.740
1990	37.467	37.686	75.153
1991	39.954	40.174	80.129
1992	41.545	41.774	83.319
1993	43.427	43.665	87.092
1994	45.166	45.413	90.579
1995	44.284	44.522	88.806
1996	43.374	43.607	86.980
1997	43.373	43.605	86.977
1998	44.192	44.429	88.621
1999	45.363	45.605	90.968
2000	47.369	47.622	94.991
2001	49.432	49.695	99.126
2002	49.872	50.137	100.009
2003	50.534	50.803	101.337
2004	48.242	48.503	96.745
2005	49.277	49.564	98.841
2006	49.783	50.072	99.855
2007	48.580	48.863	97.443
2008	49.341	49.628	98.969
2009	49.341	49.628	98.969
2010	51.157	51.468	102.625
Summe	1.632.931	1.710.732	3.343.663

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1949	4.326	1.037	5.363
1950	6.185	1.840	8.024
1951	7.998	2.711	10.709
1952	8.857	3.095	11.952
1953	9.789	3.446	13.236
1954	10.252	3.516	13.768
1955	10.189	3.443	13.631
1956	10.410	3.589	13.998
1957	10.743	3.671	14.415
1958	11.479	4.003	15.482
1959	11.850	4.016	15.866
1960	12.071	4.013	16.084
1961	13.642	4.570	18.212
1962	13.210	4.616	17.825
1963	13.950	4.844	18.794
1964	15.182	5.578	20.760
1965	16.592	5.827	22.419
1966	17.447	6.157	23.604
1967	17.911	6.360	24.271
1968	17.985	6.398	24.383
1969	19.200	6.751	25.952
1970	21.911	7.485	29.396
1971	23.170	8.004	31.174
1972	24.148	8.348	32.496
1973	27.066	8.913	35.980
1974	29.751	9.816	39.567
1975	33.431	10.692	44.123
1976	35.314	11.097	46.411
1977	38.585	11.706	50.291
1978	40.939	12.270	53.209
1979	44.959	13.313	58.272
1980	47.130	13.313	60.443
1981	52.345	13.922	66.267
1982	61.394	14.514	75.908
1983	54.777	14.176	68.953
1984	59.763	14.701	74.464
1985	61.417	14.870	76.287
1986 *)	45.125	15.034	60.159
1987	44.515	15.023	59.538
1988	46.001	15.493	61.494
1989	46.496	15.841	62.336
1990	47.646	16.122	63.768
1991	49.689	16.341	66.030
1992	51.716	17.021	68.737
1993	54.693	17.764	72.457
1994	57.362	18.345	75.707
1995	57.037	18.652	75.689
1996	58.794	19.188	77.983
1997	59.319	19.352	78.671
1998	60.833	19.829	80.662
1999	61.063	19.730	80.792
2000	62.199	20.236	82.435
2001	63.451	20.607	84.058
2002	63.876	20.681	84.557
2003	65.446	20.898	86.344
2004	64.289	20.958	85.247
2005	60.733	19.588	80.321
2006	61.050	19.572	80.622
2007	61.766	19.577	81.343
2008	62.134	19.649	81.783
2009	65.247	21.434	86.681
2010	65.664	21.566	87.230
Summe	2.531.511	745.122	3.096.633

Quellen (soweit nicht anders angegeben): Haushaltspläne des jeweiligen Landes

\*) IST-Zahlen)

\*) seit 1986 ohne die Finanzierungen der Katholischen Universität Eichstätt, die bis dahin (entsprechend dem Konkordat) bei den staatlichen Zahlungen für die katholische Kirche im Staatshaushalt erfasst worden waren. Seitdem bei Wissenschaft. 2010: 33 Mio. Euro

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1949	15	36	51
1950	107	752	859
1951	118	813	931
1952	123	971	1.094
1953	124	971	1.095
1954	127	1.115	1.242
1955	127	1.143	1.270
1956	173	1.322	1.496
1957	208	1.576	1.784
1958	257	1.771	2.028
1959	269	1.836	2.105
1960	272	1.850	2.122
1961	272	1.850	2.122
1962	304	2.203	2.507
1963	321	2.369	2.690
1964	322	2.428	2.750
1965	359	2.741	3.100
1966	383	2.841	3.225
1967	427	3.347	3.774
1968	432	3.405	3.837
1969	443	3.487	3.930
1970	494	3.794	4.288
1971	537	4.131	4.668
1972	598	4.459	5.057
1973	649	4.779	5.428
1974	697	5.163	5.860
1975	791	5.276	6.067
1976	837	5.573	6.410
1977	923	6.138	7.062
1978	1.012	6.202	7.214
1979	1.060	6.254	7.315
1980	1.100	6.276	7.376
1981	1.183	6.748	7.931
1982	1.212	6.079	7.291
1983	1.214	6.089	7.303
1984	1.233	5.830	7.064
1985	1.235	5.837	7.072
1986	1.273	6.013	7.286
1987	1.317	5.939	7.255
1988	1.363	6.142	7.504
1989	1.369	6.169	7.538
1990	1.486	6.266	7.753
1991	1.543	6.333	7.876
1992	1.655	6.798	8.453
1993	2.680	9.377	12.056
1994	2.585	9.292	11.877
1995	2.586	9.077	11.663
1996	2.663	9.341	12.004
1997	2.947	8.604	11.550
1998	2.791	8.735	11.526
1999	2.708	8.766	11.473
2000	2.858	8.658	11.516
2001	2.896	8.522	11.419
2002	2.970	8.711	11.681
2003	2.950	8.650	11.600
2004	2.950	8.650	11.600
2005	2.950	8.650	11.600
2006	2.831	7.703	10.534
2007	2.831	7.703	10.534
2008	2.860	7.694	10.554
2009	2.889	7.694	10.583
2010	2.910	7.694	10.604
Summe	80.819	324.636	405.455

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1992 *)	1.278	7.158	8.436
1993	1.278	7.209	8.487
1994	1.150	6.442	7.592
1995	1.150	6.442	7.592
1996	920	5.154	6.074
1997	920	8.692	9.612
1998	920	8.692	9.612
1999	824	8.692	9.516
2000	920	8.692	9.612
2001	920	8.692	9.612
2002	920	9.413	10.333
2003	920	9.593	10.513
2004	1.000	9.700	10.700
2005	1.000	9.750	10.750
2006	1.000	9.950	10.950
2007	1.000	10.100	11.100
2008	1.000	10.100	11.100
2009	1.000	10.203	11.203
2010	1.000	10.347	11.347
Summe	19.121	165.022	184.143

\*) 1992: IST-Zahlen

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1949	886	2.333	3.219
1950	937	2.416	3.353
1951	937	2.420	3.357
1952	1.120	2.888	4.008
1953	1.120	2.888	4.008
1954	1.505	3.802	5.307
1955	1.504	3.770	5.274
1956	1.379	3.624	5.003
1957	1.946	4.592	6.538
1958	1.818	4.496	6.314
1959	1.818	4.496	6.314
1960	1.818	4.496	6.314
1961	1.948	4.816	6.764
1962	2.107	5.210	7.317
1963	2.292	5.556	7.848
1964	2.253	5.556	7.809
1965	2.307	5.689	7.996
1966	2.562	6.317	8.879
1967	2.839	7.001	9.840
1968	2.839	7.001	9.840
1969	2.953	7.281	10.234
1970	3.068	7.567	10.635
1971	3.666	9.086	12.752
1972	4.241	10.451	14.692
1973	4.241	10.451	14.692
1974	4.241	10.451	14.692
1975	5.217	12.863	18.080
1976	5.615	13.842	19.457
1977	5.975	14.733	20.708
1978	6.233	15.369	21.602
1979	6.483	15.985	22.468
1980	6.775	16.705	23.480
1981	7.208	17.772	24.980
1982	7.234	19.371	26.605
1983	7.562	18.630	26.192
1984	9.069	18.579	27.648
1985	7.761	19.137	26.898
1986	8.002	19.731	27.733
1987	8.242	20.323	28.565
1988	8.565	21.119	29.684
1989	8.595	21.193	29.788
1990	8.771	24.184	32.955
1991	9.034	22.276	31.310
1992	9.669	23.840	33.509
1993	10.319	25.443	35.762
1994	10.374	25.501	35.875
1995	10.405	25.654	36.059
1996	11.148	27.487	38.635
1997	10.827	26.697	37.524
1998	11.002	27.129	38.131
1999	11.200	27.616	38.816
2000	11.335	27.948	39.283
2001	11.472	28.284	39.756
2002	11.704	28.859	40.563
2003	11.921	29.394	41.315
2004	12.142	29.939	42.081
2005	12.086	29.802	41.888
2006	12.027	29.655	41.682
2007	12.027	29.655	41.682
2008	12.125	29.892	42.017
2009	12.437	30.667	43.104
2010	12.759	31.459	44.218
<b>Summe</b>	<b>401.665</b>	<b>991.387</b>	<b>1.393.052</b>

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1992	0	396	396
1993	0	396	396
1994	0	472	472
1995	0	7.083	7.083
1996	0	7.611	7.611
1997	0	7.903	7.903
1998	656	7.700	8.356
1999	667	7.911	8.578
2000	682	8.183	8.864
ö2001	694	8.435	9.129
2002	451	8.660	9.111
2003	462	8.870	9.332
2004	473	8.984	9.457
2005	485	9.216	9.701
2006	472	9.074	9.546
2007	472	9.074	9.546
2008	475	9.138	9.613
2009	486	9.312	9.798
2010	548	10.528	11.076
<b>Summe</b>	<b>7.023</b>	<b>138.946</b>	<b>145.969</b>

<b>Tabelle 14: Niedersachsen</b>			
<b>Staatsleistungen 1949 – 2010 / in 1.000 Euro</b>			
Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1949	445	2.532	2.977
1950	445	2.542	2.987
1951	453	2.574	3.026
1952	475	2.615	3.090
1953	494	2.663	3.156
1954	516	2.707	3.223
1955	592	3.937	4.529
1956	602	3.937	4.539
1957	665	4.158	4.823
1958	685	4.625	5.310
1959	685	4.625	5.310
1960	702	4.970	5.672
1961	700	4.943	5.643
1962	724	5.342	6.066
1963	721	5.385	6.106
1964	751	5.867	6.617
1965	5.544	6.623	12.167
1966	1.760	7.012	8.772
1967	1.844	7.347	9.190
1968	1.876	7.476	9.352
1969	2.016	8.005	10.021
1970	2.260	9.006	11.266
1971	2.268	9.038	11.306
1972	2.606	10.383	12.988
1973	2.826	11.259	14.085
1974	3.212	12.799	16.011
1975	3.371	13.434	16.805
1976	3.756	14.968	18.724
1977	3.819	15.216	19.035
1978	4.058	16.171	20.229
1979	4.250	16.934	21.184
1980	4.347	17.320	21.666
1981	4.587	18.279	22.867
1982	4.723	18.820	23.543
1983	4.906	19.546	24.452
1984	4.999	19.880	24.879
1985	5.040	20.137	25.177
1986	5.172	20.610	25.783
1987	5.353	21.332	26.685
1988	5.535	22.057	27.592
1989	5.729	22.804	28.533
1990	5.710	22.754	28.464
1991	5.847	23.300	29.148
1992	6.341	25.266	31.607
1993	6.595	26.277	32.872
1994	6.569	26.174	32.742
1995	6.867	27.364	34.232
1996	7.092	28.259	35.351
1997	7.283	29.022	36.306
1998	7.163	28.541	35.704
1999	7.205	28.711	35.916
2000	7.349	29.285	36.635
2001	7.488	29.846	37.334
2002	7.538	30.042	37.580
2003	7.688	30.639	38.327
2004	7.537	30.040	37.577
2005	7.335	29.235	36.570
2006	7.335	29.235	36.570
2007	7.481	29.815	37.296
2008	7.502	29.898	37.400
2009	7.653	30.496	38.149
2010	7.846	31.272	39.118
Summe	254.936	1.025.349	1.280.285

<b>Tabelle 15: Nordrhein-Westfalen</b>			
<b>Staatsleistungen 1949 – 2010 / in 1.000 Euro</b>			
Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1949	4.318	2.260	6.579
1950	5.074	2.795	7.869
1951	5.065	2.846	7.912
1952	6.329	3.760	10.089
1953	6.483	3.806	10.289
1954	7.131	3.671	10.801
1955	7.205	4.051	11.256
1956	7.137	3.993	11.130
1957	7.412	4.059	11.471
1958	7.674	4.519	12.192
1959	7.864	4.632	12.497
1960	7.835	4.837	12.672
1961	7.988	4.868	12.855
1962	7.608	4.699	12.307
1963	7.608	4.699	12.307
1964	7.680	4.756	12.436
1965	7.698	4.769	12.467
1966	7.822	4.862	12.684
1967	7.823	4.862	12.685
1968	7.928	4.941	12.869
1969	7.932	4.944	12.876
1970	8.013	4.995	13.008
1971	8.478	5.369	13.847
1972	8.600	5.505	14.104
1973	8.945	5.829	14.774
1974	9.038	5.903	14.941
1975	9.295	6.098	15.393
1976	9.464	6.229	15.693
1977	9.707	6.413	16.120
1978	9.852	6.508	16.360
1979	9.968	6.600	16.568
1980	10.078	6.698	16.776
1981	10.220	6.791	17.011
1982	10.292	6.840	17.132
1983	10.353	6.871	17.224
1984	10.323	6.845	17.168
1985	10.356	6.893	17.250
1986	10.303	6.972	17.275
1987	11.491	7.731	19.222
1988	10.937	7.361	18.298
1989	11.008	7.379	18.387
1990	11.051	7.410	18.460
1991	11.369	7.665	19.034
1992	11.536	7.814	19.350
1993	11.787	7.970	19.756
1994	11.934	8.071	20.005
1995	11.398	7.520	18.918
1996	11.589	7.667	19.257
1997	11.662	7.706	19.368
1998	11.819	7.826	19.644
1999	11.964	7.925	19.889
2000	12.002	7.915	19.916
2001	11.887	7.859	19.746
2002	12.051	7.985	20.036
2003	12.163	8.071	20.234
2004	12.163	8.071	20.234
2005	12.220	8.114	20.334
2006	12.278	8.159	20.437
2007	12.328	8.197	20.525
2008	12.300	8.200	20.500
2009	12.417	8.290	20.707
2010	12.596	8.428	21.024
Summe	596.849	385.322	982.171

<b>Tabelle16: Rheinland-Pfalz</b>			
<b>Staatsleistungen 1949 – 2010 / in 1.000 Euro</b>			
Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1949	2.531	1.864	4.395
1950	2.454	1.714	4.169
1951	2.939	2.089	5.028
1952	2.945	2.091	5.036
1953	3.143	2.214	5.357
1954	3.579	2.572	6.151
1955	3.591	2.576	6.167
1956	3.776	2.706	6.482
1957	3.992	2.856	6.848
1958	4.158	2.979	7.138
1959	4.195	3.017	7.211
1960	4.273	3.123	7.396
1961	5.118	3.335	8.453
1962	5.490	3.596	9.086
1963	7.623	5.479	13.103
1964	8.063	5.856	13.920
1965	8.063	5.984	14.047
1966	8.661	6.812	15.473
1967	9.347	7.364	16.711
1968	9.334	7.364	16.698
1969	9.657	7.616	17.273
1970	10.364	8.125	18.488
1971	11.642	9.147	20.789
1972	12.416	9.518	21.935
1973	12.416	9.518	21.935
1974	12.436	10.090	22.526
1975	12.436	10.090	22.526
1976	12.682	9.868	22.550
1977	13.079	10.175	23.254
1978	13.856	10.891	24.747
1979	14.521	11.453	25.974
1980	14.695	11.588	26.283
1981	15.356	12.109	27.465
1982	15.493	12.215	27.708
1983	15.493	12.215	27.708
1984	16.078	12.676	28.753
1985	16.400	12.929	29.329
1986	16.962	13.385	30.347
1987	17.471	13.648	31.119
1988	18.191	14.354	32.545
1989	18.737	14.785	33.521
1990	18.689	14.730	33.419
1991	19.249	15.172	34.421
1992	16.499	15.437	31.936
1993	20.655	16.297	36.953
1994	21.695	17.116	38.810
1995	22.346	17.629	39.975
1996	22.970	18.122	41.092
1997	22.836	18.015	40.851
1998	23.178	18.286	41.464
1999	23.526	18.560	42.086
2000	24.244	19.126	43.370
2001	24.607	19.413	44.020
2002	24.838	19.595	44.433
2003	25.123	19.820	44.943
2004	24.900	19.900	44.800
2005	24.900	19.670	44.570
2006	24.900	19.670	44.570
2007	26.348	20.786	47.134
2008	26.743	21.098	47.841
2009	26.743	21.098	47.841
2010	27.062	21.350	48.412
Summe	895.707	702.876	1.598.583

<b>Tabelle 17: Saarland</b>			
<b>Staatsleistungen 1960 – 2010 / in 1.000 Euro</b>			
Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1960	607	337	944
1961	680	360	1.040
1962	614	206	820
1963	674	235	909
1964	858	222	1.081
1965	534	222	756
1966	580	171	751
1967	379	160	539
1968	405	135	540
1969	743	73	816
1970	553	75	628
1971	567	77	644
1972	602	80	682
1973	609	92	700
1974	538	94	632
1975	538	94	632
1976	538	96	633
1977	844	96	939
1978	695	96	791
1979	544	101	645
1980	467	100	567
1981	477	96	573
1982	438	100	538
1983	435	97	531
1984	432	98	529
1985	439	102	541
1986	427	102	529
1987	436	106	542
1988	444	103	547
1989	454	107	561
1990	460	109	569
1991	475	115	590
1992	472	120	592
1993	490	124	614
1994	485	124	608
1995	479	124	603
1996	481	125	606
1997	474	130	604
1998	482	132	613
1999	491	134	625
2000	501	137	637
2001	510	139	649
2002	519	143	662
2003	528	161	689
2004	534	165	699
2005	534	167	701
2006	527	163	690
2007	534	165	699
2008	535	159	694
2009	544	186	730
2010	545	168	713
Summe	27.151	7.023	34.174

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1993	511	12.782	13.294
1994	511	12.782	13.294
1995	572	14.302	14.874
1996	590	14.752	15.342
1997	596	14.896	15.492
1998	615	15.362	15.976
1999	635	15.862	16.497
2000	641	16.031	16.672
2001	666	16.656	17.323
2002	692	17.311	18.003
2003	712	17.788	18.500
2004	722	18.057	18.779
2005	728	18.190	18.918
2006	728	18.190	18.918
2007	728	18.190	18.918
2008	736	18.405	19.141
2009	756	18.893	19.649
2010	879	21.975	22.854
Summe	12.018	300.425	312.443

Quelle: Antworten der Landesregierung vom 4.5.2010 auf die Kleinen Anfragen der Abg. Giegenack v. 12.4.2010 (LT-Drs. 5/2035 und 5/2037)

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1991	2.147	9.459	11.606
1992	2.147	9.459	11.606
1993	2.710	14.781	17.491
1994	3.059	16.937	19.996
1995	3.175	16.474	19.649
1996	2.869	16.582	19.451
1997	2.725	15.689	18.414
1998	2.981	16.922	19.903
1999	4.410	17.454	21.865
2000	4.782	18.261	23.043
2001	4.770	18.368	23.138
2002	3.930	19.094	23.024
2003	4.028	19.571	23.599
2004	4.188	20.348	24.536
2005	4.328	21.030	25.358
2006	4.480	21.766	26.246
2007	4.217	20.487	24.704
2008	4.298	20.883	25.181
2009	4.339	21.081	25.420
2010	4.902	23.816	28.718
Summe	74.485	358.462	432.947

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1949	16	709	725
1950	16	709	725
1951	16	709	725
1952	17	763	780
1953	16	764	780
1954	16	783	799
1955	16	781	797
1956	16	810	826
1957	16	822	838
1958	29	1.644	1.673
1959	28	1.644	1.672
1960	29	1.644	1.673
1961	34	1.912	1.945
1962	34	1.912	1.945
1963	34	2.007	2.041
1964	37	2.080	2.117
1965	41	2.310	2.350
1966	48	2.564	2.612
1967	47	2.638	2.684
1968	47	2.638	2.684
1969	48	2.730	2.778
1970	56	3.221	3.277
1971	59	3.350	3.409
1972	70	3.929	3.998
1973	72	4.105	4.177
1974	80	4.534	4.614
1975	90	5.118	5.208
1976	92	5.271	5.364
1977	96	5.470	5.566
1978	99	5.642	5.741
1979	104	5.960	6.064
1980	108	6.147	6.255
1981	116	6.586	6.702
1982	117	6.667	6.784
1983	121	6.877	6.998
1984	123	7.086	7.209
1985	125	7.162	7.287
1986	128	7.308	7.436
1987	133	7.593	7.726
1988	138	7.891	8.029
1989	140	7.977	8.117
1990	142	8.078	8.219
1991	150	8.513	8.663
1992	153	9.017	9.170
1993	168	9.600	9.768
1994	172	9.833	10.005
1995	170	9.701	9.870
1996	174	9.894	10.068
1997	177	10.035	10.212
1998	185	10.314	10.499
1999	186	10.413	10.599
2000	190	10.812	11.001
2001	192	10.953	11.145
2002	190	10.854	11.044
2003	195	11.156	11.351
2004	199	11.076	11.275
2005	203	11.287	11.490
2006	192	11.385	11.577
2007	192	10.912	11.104
2008	192	11.133	11.325
2009	196	11.305	11.501
2010	202	11.798	12.000
Summe	6.488	368.536	375.024

Jahr	Katholische Kirche	Evangelische Kirchen	Summe
1991	1.196	3.916	5.113
1992	1.196	3.916	5.113
1993	1.436	4.700	6.136
1994	2.632	8.616	11.248
1995	3.171	10.379	13.549
1996	3.410	11.162	14.572
1997	3.504	11.471	14.976
1998	3.469	11.357	14.826
1999	3.522	11.528	15.050
2000	3.765	14.370	18.135
2001	4.035	13.155	17.190
2002	4.237	13.813	18.050
2003	4.270	13.910	18.180
2004	4.520	14.530	19.050
2005	4.449	14.505	18.954
2006	4.500	14.700	19.200
2007	4.600	14.900	19.500
2008	4.400	14.300	18.700
2009	4.500	14.600	19.100
2010	5.060	16.480	21.540
Summe	71.872	236.308	308.180

Quelle: Haushaltspläne des Landes Thüringen 1991 – 2010 /  
1990 - 2000: keine Verteilung im HP;  
Annahme ev. : kath. Kirche 76,6 : 23,4 v. H.

### Danksagung

Ausarbeitungen wie diese entstehen nicht im Alleingang und so möchte ich mich zumindest bei denen, die wesentliche Anteile an der Erstellung der vorliegenden Arbeit haben, ausdrücklich bedanken:

- Die Datenrecherche von 1991 bis 2010 hat **Johann-Albrecht Haupt** geleistet, der ebenso komplett Niedersachsen erfasst hat und im Bundesarchiv die Zahlen zu den Staatsleistungen in der DDR recherchiert hat. Er hat mir auch mit zahlreichen klugen kritischen Anmerkungen zum Text weiter geholfen.
- Die Zahlen von 1948 bis 1989 sind aufgrund der gemeinsamen Arbeit mit **Evelin Frerk** erfasst worden, mit der zusammen ich eine Sondererlaubnis der Staatsbibliothek in Berlin bekommen hatte, direkt im Magazin arbeiten zu dürfen. Sie war mir auch eine beständige Unterstützerin, die mir manches Mal, wenn ich zweifelte, wieder Mut machte.
- Ein wertvoller Diskussionspartner, der auch die Berechnungsformeln nach Basiszins beigesteuert hat, war **Matthias Krause**, der normalerweise in Singapur lebt, aber einen Aufenthalt in Deutschland auch nutzte, um an diesem Thema mit zu arbeiten.
- Die mühsame Arbeit, alle Zahlenreihen noch einmal zu prüfen und ebenso den Text auf seine Korrektheit zu prüfen, hat **Elke Schäfer** übernommen.

Berlin, im April 2011.

*Carsten Frerk.*

### Anmerkungen

<sup>1</sup> Haushaltsplan Bayern 2009/2010, Kap. 05 50 ff., S. 254 ff.

<sup>2</sup> <http://www.landesrechnungshof-sh.de/index.php?seid=56>

<sup>3</sup> <http://www.landesrechnungshof-sh.de/index.php?getFile=ergebnisbericht2010.pdf>

<sup>4</sup> <http://www.rundschau-online.de/html/artikel/1229432322580.shtml> (23.12.2008)

<sup>5</sup> Der Spiegel 13 / 1969, Seite 57.

<sup>6</sup> Landtag Rheinland-Pfalz – 15. Wahlperiode – Drucksache 15/4280, Seite 4